Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1989)
Heft: 10

Artikel: Und die Chöre des Kantons Bern?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-954404

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2054 a

BK&GV Info

Mitteilungen des Vorstandes des Bernischen Kantonalgesangsvereins
Erscheint unregelmässig Nr. 10 / November 1989

Und die Chöre des Kantons Bern?

Sie wurden in den letzten Wochen mit umfangreichem Informationsmaterial über das Schweizerische Gesangfest 1991 beliefert. Wir hoffen, dass am SGF 91 Luzern rund 1200 Sängerinnen und Sänger aus unserem Kanton teilnehmen werden, womit eine einmalige Gelegenheit geboten wird, unsere Solidarität zum Chorgesang zu demonstrieren! Und – wir hoffen, dass an **jedem** der fünf Festorte **gleichzeitig** unsere BERNER KANTATE ZUM JUBILÄUMSJAHR 1991 **uraufgeführt werden kann.** Wir erwarten, dass Ihr Chor sich mit der Teilnahme eingehend auseinandersetzt – und sich zur Voranmeldung jetzt noch entscheiden wird. Wir benötigen pro Festort für die Aufführung rund 200 bis 250 Sängerinnen und Sänger. Wir muntern Euch deshalb auf: Schickt Eure Voranmeldung noch ab!
Wie und was die Kantate ist, lesen Sie aus den folgenden Zeilen.

Die Berner Kantate zum Jubiläumsjahr 1991

Sonne, deinen Strahlengruss
breitest du vom Alpenrand
aus bis übern Jurafuss –
und ein blühend Bernerland
taucht in deinen Schein
übergoldet ein.

Mit dieser Strophe beginnt die Berner Kantate, die der Bernische Kantonalgesangverein auf das eidgenössische und zugleich auch bernische Jubiläumsjahr hin in Auftrag gegeben hat. Sie soll zur klingenden Geburtstagsgabe der Chöre im Bernerland an den siebenhundertjährigen Bund und den achthundertjährigen Stand Bern werden.

Der Bernische Kantonalgesangverein hat mit dem Auftrag, die Berner Kantate zu schaffen, zwei langjährige Mitarbeiter an seiner Spitze betraut: den früheren Kantonalpräsidenten Ernst W. Eggimann, der den Text besorgt, und den früheren Musikkommissionspräsidenten Hans Häsler, der diesen Text vertont.

Wir haben uns bei den beiden nach dem Stand der Arbeiten und nach dem Aussehen dieser Berner Kantate, wenn sie einmal fertig ist, erkundigt.

Textautor und Komponist arbeiten – und das ist schon seit der Erstellung des Konzeptes so – eng zusammen. Der eine tut nichts, womit sich der andere nicht auch einverstanden erklären kann.

Fertig ist die ganze Kantate noch nicht, aber man sieht schon, welche Gestalt sie erhält, wie sie aufgebaut ist. Sie besteht aus drei Chorblöcken, gleichsam zwei Eckpfeilern und einer Mittelsäule. Die Frauen-, Männer- und Gemischten Chöre teilen sich in deren Darstellung.

Die Chorblöcke sind textlich so gebaut, dass sie vom Chor, sei es nun ein Frauen-, ein Männer- oder ein Gemischter Chor – auch herausgelöst aus dem Chorwerk gesungen und also im Lieder-Repertoire geführt werden können. Der Schwierigkeitsgrad ist so, dass sich keiner unserer Gesangvereine zu Stadt und Land Sorgen machen muss, das sei für ihn zu schwer oder im Stil daneben.

Zwischen den drei Chorblöcken, die das Liebenswerte am Bernerland und am Bernervolk besingen, liegen zwei instrumental untermalte Sprechchöre. Die Akteure sind hier die jungen Sängerinnen und Sänger: Die Jugend, der die Zukunft gehört, erinnert an die brennenden Sorgen und Ängste unserer problembeladenen Alltagswirklichkeit. Und daran, dass es auch in einer noch so liebenswerten Heimat mit Leben und Lebenlassen in Geborgenheit nicht getan ist. Denn nur wer zur Gegenwart und zur Zukunft Fragen stellt, hat das Recht, dann wieder im Chor zu singen, was etwa in der folgenden Strophe (aus dem zweiten Chor) gesagt ist:

Bernerland, dem schönsten Garten gleich,
Berner Erde, sie an Früchten reich.
Berner Haus, mit Kunst gestaltet.
Und tritt ein: Darinnen waltet
Berner Geist und Berner Treue,
offen für das gute Neue,
Altbewährtem drob nicht abgewandt.
Tragen Sorge wir dem Bernerland!